



KREIS-SCHIEDSRICHTERAUSSCHUSS GESCHÄFTSBERICHT VOM 01.01.2022 BIS 31.12.2024

I. Personalien

Am 08.03.2022 wurde der Kreis-Schiedsrichter-Ausschuss (KSA) Rhein-Erft in folgender Besetzung gewählt:
Vorsitzender des KSA: Norbert Szyszka
Lehrwart: Michael Olligschläger
Vertreter der „Jungen Generation“: Gereon Gödderz
Beisitzer: Jürgen Bolkowsky, Malte Christoph, Martin Ewen, Jakob Ferner, Andreas Mahrt und, Christian Müller.

Die Aufgabenbereiche wurden wie folgt verteilt:

Norbert Szyszka

Vorsitzender des Kreisschiedsrichterausschusses (VKSA), Ansprechpartner für Vereine und Schiedsrichter, repräsentative Aufgaben

Jürgen Bolkowsky

Geschäftsführung und Abwesenheitsvertreter V-KSA

Malte Christoph

Ansetzungen A- bis D-Junioren sowie Mädchenspiele, Pokal-Turnier und Freundschaftsspiele; Ansetzungen von Betreuern und Beobachtern; EDV; DFB-Net

Martin Ewen

Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Auftritt

Jakob Ferner

Jung-Schiedsrichter-Beauftragter, Ansprechpartner für die Vereine, repräsentative Aufgaben

Andreas Mahrt

Ansprechpartner Senioren-Schiedsrichter, organisatorische Aufgaben im DFBnet, Freistellungswünsche, Betreuung Sportgerichtsverhandlung

Christian Müller

Ansetzungen Senioren-Spiele einschl. Schiedsrichter-assistenten, Frauenspielbetrieb, Pokal-, Turnier und Freundschaftsspiele

Gereon Gödderz

Vertreter der jungen Generation

Zur Unterstützung des Ansetzers im Juniorenspielbetrieb wurden Patrick Severin sowie für den Ö-Bereich Nick Wild als außerordentliche KSA-Mitglieder vom KV berufen. Weitere Berufungen im Berichtszeitraum: Laura Pötsch als Ansprechperson für alle Schiedsrichterinnen sowie Mika Forst für den Ö-Bereich.

Der Lehrstab setzt sich derzeit aus den Schiedsrichtern **René Engels, Christian Gorgels, Andreas Mahrt, Oscar Menzel, Luca Povoledo** und **Robin Stoof-Blum** zusammen.

Nachträglich wurden Carlo Bollenbeck, Lukas Feist, Moritz Klasen und Moritz Weyer in den Lehrstab berufen.

Ehren-Schiedsrichter-Obmann sind die Kameraden **Willy Beuth, Heinz Brill, Willy Jüsten** und **Dieter Uhlhaas** (†). Ehrenschiedsrichter sind die Kollegen Willi Hamacher und Bernd Hartmann.

Für langjährige verdienstvolle Arbeit im KSA wurden anlässlich des Verbandstages am 18.06.22 Jürgen Bolkowsky mit der silbernen Ehrennadel und Michael Perk mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Für 50-jährige Tätigkeit als Schiedsrichter wurde **Willi Hamacher** sowie für 40 Jahre **Patrick Hallermayer** „Paddy“ und **Frank Rosenbaum** „Rosy“ geehrt.

Als Ehrenpreis für 30-jährige Tätigkeit erhielten die Kollegen **Patrick Blay, Jürgen Bolkowsky, Patrick Hallermayer, Michael Knekties, Eric Kremer** und **Michael Georg Valtinat** zur Erinnerung eine Schiedsrichterfigur.

Folgende Schiedsrichter wurden im Berichtszeitraum für 20-jährige Tätigkeit mit der FVM-Verdienstnadel in Gold ausgezeichnet:

Marco Georgiadis, Christian Gorgels, Bernd Hartmann, Dirk Hilger, Gerhard Karis, Daniele-Gökhan Nuzzo, Guisepe Scolaro, Philipp Schiffer und **Patrick Severin**.

Die Verdienstnadel in Silber für 10-jährige Tätigkeit im Schiedsrichterwesen wurde verliehen an:

Daniel Bahn, Alessandro D'Amicis, Tarik Damar, Jonas Förster, Gereon und **Heribert Göddertz, Tobias Görtzen, Tobias Kohler, Nico-Alexander Lipok, Justin Andre Malzmüller, Christian Müller, Luca Povoledo, Osman Yaman, Felix** und **Guido Thiemermann** sowie **Tobias Weggen**.

Die Aktion „Danke Schiri“, welche der DFB zur Würdigung langjähriger verdienstvoller SR im Jahr 2015 wieder initiiert hat, sieht die Ehrung auf Kreis- und Landesebene vor. Die Landessieger werden zu einem besonderen Event geladen:

Folgende Kreissieger wurden gemeldet:

2022 Damen Larissa Hensen; U50 Malte Christoph und U50 Matthias Eschweiler

2023 U50 Christian Gorgels und U50 Andreas Mahrt

2024 Damen Larissa Hensen; U50 Sven Landgraf und U50 Jürgen Bolkowsky

Im Berichtszeitraum sind unsere Schiedsrichterkameraden Martin Kemmer, Werner Knaben, Peter Konert und Dieter Uhlhaas für immer von uns gegangen. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

II. Entwicklung des Schiedsrichterwesens

Die nachfolgende Statistik (Stichtag 31.12.) stellt die Veränderungen im Berichtszeitraum dar:

Jahr	Senioren-SR	Jung-SR	Frauen
2021	188	65	5
2022	180	62	9
2023	167	88	9
2024	189	142	8

Diese Zahlen weisen ausschließlich aktive Schiedsrichter aus. Dies umfasst alle Schiedsrichter, die zur Leitung von Spielen eingeteilt werden oder eine andere Aufgabe im FVM, insb. im Schiedsrichterwesen übernehmen.

2022 wurde vom Verbandsschiedsrichterausschuss des Fußball-Verband Mittelrhein e.V. die Aktion „Schiedsrichter werben Schiedsrichter“ gestartet. In diesem Zeitraum haben ca. 30 Kollegen 90 neue Schiedsrichter geworben und durften sich über Werbeprämien der Marke ADIDAS wie Handtuch, Rucksack und auch Trikots für jeden Neuling erfreuen.

Im Berichtszeitraum wurden folgende Schiedsrichter auf Verbands- und Regionalebene eingesetzt:



Shahryar Ahmadi, Rene Engels, Martin Ewen, Lukas Feist, Mika Forst, Gereon Gödderz, Lennart Hensen, Ioannis Karypidis, Hugo Knab, Christian Müller, Andreas Nehren, Jonas Nötzel, Felix Pawelczyk, Luca Povoledo, Paul Schepers, Tobias Weggen, Moritz Weyer Paul Willems (alle Bezirksliga), Oscar Menzel, Nico-Alexander Lipok und Jonas Stehling (alle Landeliga), Jakob Ferner, Lukas Fischer, Christian Gorgels, Sven Landgraf und Michael Olligschläger (alle Mittelrheinliga) Tarik Damar, Luca Marx (beide Regionalliga West).

Auf DFB-Ebene wurde Tarik Damar als SRA in der 3. Liga eingesetzt.

Die Qualifikation für den Verbandsförderkader haben die Kollegen Larissa und Lennart Hensen, Tjark Kluchert, Felix Pawelczyk und Dominik Schäfer geschafft. Dieser Kader dient der Förderung besonders talentierter Jungschiedsrichter

Im genannten Zeitraum wurden Schiedsrichter-Beobachtungen auf Verbandsebene von den Kameraden Jürgen Bolkowsky, Carlo Bollenbeck, Hans-Peter Breuer, Tarik Damar, Michael Knekties, Luca Marx, und Michael Olligschläger vorgenommen.

III. Lehrarbeit

Die Lehrarbeit war im Berichtszeitraum erneut von umfassenden Regeländerungen geprägt. Trotz der zahlreichen Anpassungen konnte im Rahmen der jährlich durchgeführten theoretischen Leistungsüberprüfungen ein insgesamt sehr guter Leistungsstand der Schiedsrichter*innen festgestellt werden.

Das jahrelang bewährte Ausbildungs-, Schulungs- und Förderungssystem wurde fortgeführt und punktuell verbessert.

Das Weiterbildungsangebot im Fußballkreis Rhein-Erft sieht monatlich theoretische Weiterbildungen für Juniorenschiedsrichter*innen an den Standorten Bergheim, Weiden und Brühl sowie Weiterbildungen für Seniorenschiedsrichter*innen in Brauweiler vor.

Außerdem werden Schiedsrichter*innen durch Maßnahmen wie z.B. Coachings, Weiterbildungen des Kreisförderkaders und gemeinsame Schulungen von Junior*innen und Senior*innen gefördert.

Neben der erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Stadt Köln (Georg-Büchner-Gymnasium Köln-Weiden) im Rahmen von Junior*innenweiterbildungen wurde der zweimal jährlich stattfindende Neulingslehrgang in der FVM-Kooperationsschule Abtei-Gymnasium Brauweiler durchgeführt.

Seit Jahren stellt der Kreis Schiedsrichter*innen im Verbandsförderkader sowie dem Perspektivkader (Förderkader des FVM für Junior*innen- bzw. Seniorenschiedsrichter*innen).

Für die Hilfe bei der Ausbildung der Schiedsrichter*innen gilt der Dank den engagierten Seniorinnenschiedsrichter*innen, welche ihre Erfahrungen im Rahmen von Betreuungen, Coachings und gemeinsamen Spielleitungen im Schiedsrichter*innengespann weitergeben.

Außerdem gilt ein Dank dem Verein GW Brauweiler für die Unterstützung des jährlich stattfindenden "Tag des Jungschiedsrichters / der Jungschiedsrichterin" sowie der Durchführung von Neulingslehrgängen und weiteren Veranstaltungen auf den Sportanlagen in Brauweiler.

Außerdem gilt ein Dank dem Verein GW Brauweiler für die Unterstützung des jährlich stattfindenden "Tag des Jungschiedsrichters" sowie der Durchführung von Anwärterlehrgängen und sonstigen Veranstaltungen auf den Sportanlagen in Brauweiler.

IV. Öffentlichkeitsarbeit

Im Bereich der Ö-Arbeit übernahm Martin Ewen das Amt und wurde dabei tatkräftig von Nick Wild sowie ab Juli 2024 Mika Forst unterstützt. Die Öffentlichkeitsarbeit ist nach unseren Vorstellungen ein wichtiges Mittel um die öffentliche Akzeptanz von Schiedsrichtern zu fördern, für unser Hobby zu werben und die Schiedsrichtergemeinschaft zu repräsentieren. Die Öffentlichkeitsarbeit richtet sich an die Schiedsrichter und Vereine des Kreises, den Medien, den Zuschauern und die allgemeine fußballaffine Öffentlichkeit.

Insbesondere die verstärkte Medienpräsenz (Berichte über Aufsteiger, Ehrungen, aber auch über einzelne Schiedsrichter) soll die Schiedsrichter als das darstellen, was sie tatsächlich sind: Fußballbegeisterte und Menschen. Zur Darstellung des Hobbys „Schiedsrichter“ und zur Gewinnung neuer Schiedsrichter-Kollegen wurden im Berichtszeitraum eine Vielzahl von Presseberichten und Artikel in den Printmedien, sowie dem Verbandsmagazin EINSZUEINS veröffentlicht.

Eines der Highlights war der Bericht im Lokalfernsehen über ein Junioren-Freundschaftsspiel aus der Perspektive eines Junioren-Schiedsrichters aus unserem Kreis. Ein Kamerateam des WDR begleitete den Jungschiedsrichter und gab Einblicke in unser Hobby.

Die wichtigsten Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit sind die Website und die Social Media Accounts auf Facebook und Instagram mit über 350 Followern. Eine der wichtigsten Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit ist es, diese Kanäle jederzeit auf dem aktuellen Stand zu halten und die Schiedsrichter mit wichtigen Informationen auszustatten sowie neue Schiedsrichter anzuwerben.

Der Instagram-Auftritt der Schiedsrichter-Gemeinschaft begleitet wichtige Events wie den Tag des Jungschiedsrichters, die Kreispokalfinals Spiele oder Ehrungen tagesaktuell und beinhaltet regelmäßige Posts und Beiträge die zumeist deckungsgleichen Content der Homepage enthalten, sowie Werbeaktionen wie den digitalen Adventskalender 2022

V. Ansetzungsbereich Senioren

Fast jedes Wochenende werden die Meisterschaftsspiele der acht Herren-Staffeln (KLA-KLD) und die Heimspiele der Frauen KLA, BZL und LL mit Schiedsrichtern besetzt. Dazu kommen die Ansetzungen der Assistenten ab der KLA und der FVM-Spiele. Im Bereich der Kreisliga A praktizieren wir seit vielen Jahren mit unseren Nachbarkreisen Euskirchen und Düren einen Austausch, welcher sich großer Beliebtheit bei den KLA-SR erfreut. Insgesamt beläuft sich die Anzahl der zu besetzenden Spielen pro Wochenende auf ca. 70-80 Partien.

Daneben sind im Rahmen der Sommer- bzw. Winterpause noch diverse Freundschafts- und Turnierspiele zu besetzen sowie ab Anfang August die Pokalwettbewerbe. In Summe kommen dann nochmal etwa 250-300 Spiele pro Vorbereitung dazu.

Die Ansetzungen werden von den SR fast ausnahmslos sehr gewissenhaft wahrgenommen. Es kommt pro Wochenende zu vereinzelt Spielrückgaben, welche bis zur Mitte der Woche vor dem Spieltag vom Ansetzer bearbeitet



tet werden. Kurzfristigere Rückgaben und Neuansetzungen übernimmt der Absagedienst. Hierfür stehen wochenweise unsere FVM-Schiedsrichter zur Verfügung. Ein Dank gilt den Kollegen für ihren allwöchentlichen Einsatz auf den Sportplätzen unseres Kreis- bzw. Landesverbandes und damit auch für einen geregelten Spielbetrieb sorgen.

VI. Jungschiedsrichter

Der Kreis Rhein-Erft hat derzeit 144 JSR. Dies ist vor allem der guten Öffentlichkeitsarbeit zu verdanken, allerdings auch der guten Kooperation mit vielen Vereinen des Kreises, die sich aktiv in Ihren Jugendmannschaften für die Gewinnung neuer JSR einsetzen. Ihnen gilt unser besonderer Dank für die Zusammenarbeit in der letzten Legislaturperiode.

Für die JSR des Kreisförderkaders werden regelmäßige Zusatzschulungen abgehalten, die neben der persönlichen Leistungssteigerung auch auf den langfristigen Erhalt als SR im FK Rhein-Erft abzielen.

Auch für nicht dem Kreisförderkader zugehörige JSR führen wir jedoch regelmäßig gemeinsame Maßnahmen durch. Exemplarisch möchte ich hier regelmäßige Fußballturniere und Kreisübergreifende Maßnahmen wie etwa Spielbeobachtungen nennen, die den Zusammenhalt und die Verbindung der SR untereinander stärken sollen.

Dies ist auch in den kommenden Jahren geplant, konkret soll vor allem der kreisübergreifende Austausch der JSR mit weiteren gemeinsamen Maßnahmen ausgebaut werden.

VII. Vertreter der „jungen Generation“

Der Schwerpunkt des Vertreters der jungen Generation liegt im organisatorischen Bereich.

